SINGEN kommunal

Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen

Jahrgang 16 | Ausgabe 3 | 1. Februar 2017

Bürgermedaille für Wilfried Paul

Sichtlich erfreut und auch ein wenig stolz nahm Wilfried Paul im Rahmen des Neujahrsempfangs in der Singener Stadthalle die Bürgermedaille für sein großes soziales Engagement entgegen. Oberbürgermeister Bernd Häusler übergab dem gebürtigen Singener die hohe Auszeichnung der Stadt. Der Gemeinderat hat im Dezember letzten Jahres einstimmig beschlossen, Wilfried Paul mit der Bürgermedaille zu ehren.

In verschiedenen Institutionen und Wirkungsstätten engagierte sich Wilfried Paul über Jahrzehnte hinweg. So war er auch 29 Jahre Sozialarbeiter bei der Stadt Singen. OB Bernd Häusler zeichnete in seiner Laudatio den beruflichen Werdegang des Geehrten nach. Geboren wurde der heute 75-Jährige im Remishof. Nach der Schule machte er eine Ausbildung zum Elektriker bei der Alu Singen.

In den 60er-Jahren studierte Paul Nachrichtentechnik in Konstanz, danach ging er als Entwicklungshelfer ins afrikanische Kamerun. Dort blieb er neun Jahre, half mit beim Aufbau der Infrastruktur im Lande und setzte sich tatkräftig dafür ein, den Menschen dort ein würdiges Dasein zu ermöglichen. Die Zeit in Afrika prägte Wilfried Paul und hinterließ bei ihm Spuren. Als städtischer Sozialarbeiter schuf er mit dem „Treffpunkt Süd“ eine Anlaufstelle, in der die Bewohner des Quartiers Hilfe und menschliche Wärme bekamen.

Sie haben mit Ihrem Wirken ein bemerkenswertes Beispiel an sozialem Engagement gesetzt.

(OB Bernd Häusler zu Wilfried Paul)

Parallel dazu engagierte er sich auch ehrenamtlich im Elisabethenverein, zu dessen Vorsitzendem er als erster „weltlicher“ Funktionsträger gewählt wurde. Diese Tätigkeit hat er übrigens erst im November des letzten Jahres aufgegeben. Der christliche Glaube spielt auch eine zentrale Rolle im Leben und Wirken Wilfried Pauls.

So ist er aktives Mitglied seiner Pfarrgemeinde St. Elisabeth. Neben all diesen vielen ehrenamtlichen Aufgaben hat er sich – zusammen mit seiner Frau Blandine – um die Städtepartnerschaft mit La Ciotat gekümmert. Auch das gehört zum Leben des umtriebigen Wilfried Paul.

Oberbürgermeister Bernd Häusler zeigte sich beeindruckt vom unermüdlichen Einsatz, den Paul auch nach seinem Ausscheiden aus dem Beruf an den Tag legt. „Sie haben mit Ihrem Wirken ein bemerkenswertes Beispiel an sozialem Engagement gesetzt“, sagte das Stadtoberhaupt am Ende seiner Laudatio und überreichte Wilfried Paul dann unter großem Applaus des Publikums die Bürgermedaille der Stadt.

Wilfried Paul (rechts) erhält aus den Händen von Oberbürgermeister Bernd Häusler die Bürgermedaille der Stadt.

Baumfällarbeiten im Ipfiweg haben begonnen

Am Ipfiweg werden 35 Säulenpappeln gefällt. Sie sind seit einem Flächenbrand vor einigen Jahren so stark beschädigt, dass sie nun als nicht mehr lebensfähig eingestuft werden müssen.

Am Ipfiweg im Bereich Hausen werden bis zur Remishofer Brücke umfangreiche Baumfällarbeiten durchgeführt. Rund 35 Säulenpappeln der einseitigen Allee müssen in diesem Bereich fallen, teilt die städtische Abteilung Grün und Gewässer mit. Die Arbeiten sind Ende Januar gestartet.

Auch wenn man es als Radfahrer oder Spaziergänger nicht auf Anhieb erkennt: Zahlreiche Bäume im Ipfiweg sind sehr stark geschädigt. Grund dafür: Ein Flächenbrand, der vor gut vier Jahren stattgefunden und die Säulenpappeln in dem Gebiet stark in Mitleidenschaft gezogen hat. Trotz intensiver Pflege durch die Abteilung Grün und Gewässer ist es nicht gelungen, die betroffenen Bäume am Leben zu halten. „Die Borke löst sich ab und die meisten der Bäume haben Fäulnis und Pilzbefall. Dadurch sind sie nicht mehr standsicher und können zur Gefährdung für Wanderer und Radfahrer werden“, erklärt dazu Heike Beermann-Landry von der Stadt.

Übrigens wird jedes Jahr der gesamte Baumbestand von Singen auf die Verkehrssicherheit überprüft. Dabei untersucht man alle Bäume, eventuell gefährliche Äste werden dann auch entfernt. Im Falle Ipfiweg ist die Maßnahme durchaus ein deutlicher Eingriff in das Landschaftsbild. Neben den 35 Bäumen werden noch weitere sieben im Verlauf des Weges wegen Pilzbefalls gefällt. Alle Maßnahmen sind im Übrigen mit der Abteilung Naturschutz des Landratsamtes in Konstanz besprochen und abgestimmt.

Dieser Tage ist der Ipfiweg jedenfalls komplett gesperrt. Drei Tage braucht die beauftragte Firma, um die betroffenen Pappeln zu fällen. Möglicherweise noch im Frühjahr, aber auf jeden Fall im Herbst sollen dort dann neue Pappeln gepflanzt werden.

20. Auflage in der Planung

Singener Halbmarathon: „Sportlicher Leuchtturm für unsere Stadt“

Auch nach bald 20 Jahren hat der Halbmarathon in Singen als größte Laufsport-Veranstaltung im Hegau und weit darüber hinaus nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Ganz im Gegenteil: Während vielerorts ähnliche Läufe wie Pilze aus dem Boden schießen, behauptet sich die Singener Traditionsveranstaltung mit beständig hohen Teilnehmerzahlen. Weit mehr als 1.100 Läufer/innen gingen alleine voriges Jahr an den Start. Und auch zum 20. Lauf am Sonntag, 24. September, erwarten Stadt und DJK Singen wieder eine große Beteiligung an diesem Sportereignis.

Zuvor jedoch blickten die Organisatoren nunmehr bei einem Fest für die Helfer zurück auf zwei Jahrzehnte Laufsport. Im Autohaus Bach versammelten sich rund 50 DJK-Aktive, Freunde, Förderer und Unterstützer des Halbmarathons. Der frühere Singener OB Andreas Renner als einer der Väter dieser Großveranstaltung schilderte den Gästen, wie sich der damals neue Lauf entwickelt hatte.

1998 war ein autofreier Sonntag Anlass für den ersten Halbmarathon, den der damalige Sportchef im Singener Rathaus, Alfred Klaiber, gemeinsam mit den Sportlern des DJK Singen und den Jedermännern ins Lebengerufen hatte. „Wir wollten einen Volkslauf in unserer herrlich schönen Landschaft“, sagte Renner. Er selbst unterstützte die neue Veranstaltung und sicherte sich als begeisterter Hobbyläufer seinerzeit die Startnummer eins. Das neue Sportereignis im Hegau war zunächst nur für einige Jahre konzipiert, wurde aber rasch zum „Dauerläufer“ und ist heute aus dem Kalender vieler Amateur- und Freizeitsportler nicht mehr wegzudenken.

Oberbürgermeister Bernd Häusler dankte den DJK-Aktiven und seinen Stadtmitarbeitern für ihren Einsatz rund um den Halbmarathon. Dieser sei ein „sportlicher Leuchtturm für unsere Stadt“ und funktioniere mit großem ehrenamtlichem Engagement.

Rund zehn Jahre lang hat Bettina Frank von der DJK die Gesamtverantwortung der Sportveranstaltung inne gehabt. Diese Aufgabe gibt sie nun 2017 an Marc Burzinski ab, wie beim Helferfest bekannt wurde. Für ihre Verdienste bekam Bettina Frank von OB Häusler ein Buchgeschenk der Stadt und reichlich lobende Worte. Vom DJK-Abteilungsleiter für Leichtathletik, Michael Turchi, gab es zudem Blumen. Bettina Frank verlässt Singen aus privaten Gründen und zieht nach Lahr in den Schwarzwald, will dem Halbmarathon aber weiter „sehr verbunden bleiben“.

Eine breite Unterstützung des Laufs durch zahlreiche Singener Unternehmen unterstreicht von Beginn an die enge Verbundenheit dieses Events mit Stadt und Region. War zunächst die Allianz-Versicherung Hauptsponsor des Halbmarathons, fördert nun die Sparkasse Hegau-Bodensee als Namensgeber die Veranstaltung maßgeblich, begleitet von mehr als einem Dutzend weiterer Betriebe.

Stark am Start ist jeweils auch das SÜDKURIER-Medienhaus, das mit Leseraktionen und Beilagen die Halbmarathone der vergangenen Jahre massiv unterstützt hat.

Siehe auch Kasten

Fest für die Helfer des Singener Halbmarathons der vergangenen zwei Jahrzehnte im Autohaus Bach – mit dabei: OB Bernd Häusler, Marc Burzinski, Bettina Frank, Alt-OB Andreas Renner und DJK-Abteilungsleiter Michael Turchi.

Wettbewerb und Probelauf

Im Laufe der Jahre hat sich der Singener Halbmarathon immer weiterentwickelt. Statt des Sportwettbewerbs im Hochsommer haben wir nun einen Lauf im Herbst. Die Strecke wird mittlerweile auf einer 10-Kilometer-Schleife absolviert, die durch die herrliche Hegau-Landschaft führt. Geblieben ist aber die breite Ausrichtung der Veranstaltung. Denn neben der klassischen Halbmarathonstrecke werden auch Läufe über 5 und 10 Kilometer, eine Walking-Runde und Starts für Kinder von 500 bis 2.000 Metern angeboten.
Für den Sparkassen-Halbmarathon am 24. September 2017 gibt es kurz vor dem Event wieder einen Probelauf. Infos und Anmeldungen unter *www.sparkassen-halbmarathon-singen.de.*

Olympiasiegerin Sabine Spitz macht Werbung für den Hegau

Vertreter der Stadt Singen präsentierten auf der CMT in Stuttgart die Mountainbike-Weltmeisterschaft. Es handelt sich um die weltweit größte Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit. Mehr als 2.000 Aussteller aus fast 100 Ländern zeigten die schönsten Plätze der Welt, gaben Informationen, Tipps, Adressen und ließen pure Urlaubsstimmung aufkommen. Dabei stand traditionell das Thema Wandern und Radfahren in einer Sonderausstellung auf dem Programm. Diese Plattform nutzte auch die Stadt Singen gemeinsam mit Hegau Tourismus während zweier Tage, um intensiv Werbung für die anstehende Marathon-Mountainbike-Weltmeisterschaft zu machen. Unterstützt wurde der gemeinsame Auftritt von der deutschen Erfolgs-Bikerin Sabine Spitz.

Die Olympiasiegerin und mehrfache Weltmeisterin aus dem Südschwarzwald stand den vielen Besuchern Rede und Antwort, schrieb fleißig Autogramme und stellte sich gerne als „Fotoobjekt“ zur Verfügung. „Ich freue mich sehr, dass die Mountainbike-Weltmeisterschaft in Singen und dem Hegau stattfindet“, betonte Sabine Spitz gegenüber den Medien. „Wann bekommt man schon einmal die Möglichkeit, eine Weltmeisterschaft im eigenen Land und so nahe am Heimatort fahren zu können? Fast vor meiner Haustür liegend, kenne ich den Hegau und die WM-Strecke natürlich sehr gut“, so Spitz. Sie hob die Hegau-Landschaft als interessante und abwechslungsreiche Mountainbikeregion hervor: „Die vielen Anstiege hinauf zu den Vulkanbergen und rasanten Abfahrten sowie die Nähe zum Bodensee machen die Region zu einer attraktiven Urlaubsregion für Mountainbiker.“

Warben auf der CMT für Singen: Roland Frank, Kultur und Tourismus Singen, Olympiasiegerin Sabine Spitz und Jörg Unger, Hegau Tourismus.

Bei der MTB-WM am 25. Juni werden rund 2.000 Sportler/innen an den Start gehen und um den Titel des Weltmeisters kämpfen, darunter auch Sabine Spitz, die deutsche Vorzeige-Bikerin. „Den Hegau als Aktivregion für Wanderer und Radfahrer noch bekannter zu machen, das ist unser Ziel“, stellte Jörg Unger von Hegau Tourismus fest. Im Bereich Wandern habe man mit den Premiumwanderwegen schon einen großen Schritt nach vorne getan, fügte er hinzu.

Vorlesewettbewerb in der Singener Stadtbücherei

Die bereits feststehenden zehn Schulsiegerinnen und Schulsieger aus der westlichen Hälfte des Landkreises Konstanz messen sich am Montag, 13. Februar, 15 Uhr, in der Stadtbücherei Singen im Teilkreisentscheid des bundesweiten Vorlesewettbewerbs.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Urkunden und Buchpreise, die vom Börsenverein des deutschen Buchhandels zur Verfügung gestellt werden. Der Sieger oder die Siegerin darf anschließend der nächsten Runde des Wettbewerbs, dem Bezirksentscheid entgegenfiebern. Seit 1959 veranstaltet der Börsenverein des Deutschen Buchhandels seine Aktion zur Leseförderung, den bundesweiten Vorlesewettbewerb.

Stadt und Siedlergemeinschaft laden zum Vortrag ein

Extremwetter – Auswirkungen auf den Garten

Die extremen Wetterereignisse nehmen zu. Während das Jahr 2015 von außergewöhnlicher Hitze und Trockenheit geprägt war, hielten im Frühjahr 2016 Starkniederschläge Haus- und Gartenbesitzer in Atem. Wie aber wirken sich diese Veränderungen auf den Boden, die Pflanzen und auf Schaderreger aus? Wie sollte unser Wohnumfeld in Zukunft aussehen? Antworten auf diese und andere Fragen gibt ein Vortrag, zu dem die Stadt Singen und die Siedlergemeinschaft Singen e.V. am **Freitag, 10. Februar, um 19 Uhr** ins Siedlerheim in der Worblinger Straße 67 einladen.

Sven Görlitz, Gartenberater beim Verband Wohneigentum Baden-Württemberg, zeigt in seinem Vortrag auf, welche Probleme durch steigende Temperaturen und Extremwetterereignisse im Hausgarten auftreten. Es werden Tipps und Lösungsmöglichkeiten vorgestellt. Von der Bodenbearbeitung, über den Umgang mit neuen Pflanzenschädlingen und -krankheiten bis hin zur Gestaltung grüner Oasen, in denen man sich auch an heißen Sommertagen gerne aufhält. Ein wichtiger Punkt ist der sinnvolle Umgang mit Regenwasser im Garten – von der Zisterne über wasserdurchlässige Beläge bis hin zur Dachbegrünung.

Die kostenlose Veranstaltung richtet sich an Hauseigentümer und Gartenbesitzer sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Einleitend wird Markus Zipf, Klimaschutzmanager bei der Stadtverwaltung, die Klimaschutzstrategie der Stadt Singen sowie konkrete Handlungsmöglichkeiten für die Bürgerschaft vorstellen.

Der Verband Wohneigentum Baden-Württemberg e.V. ist mit rund 350.000 Mitgliedsfamilien der bundesweit größte Verband für selbstnutzende Wohneigentümer. In Baden-Württemberg sind über 24.000 Mitglieder in über 150 örtlichen Vereinen organisiert. Er tritt auf allen politischen Ebenen für ein familienfreundliches, altersgerechtes und bezahlbares Haus- und Wohnungseigentum ein. Gleichzeitig engagiert sich der Verband für einen neutralen, unabhängigen Verbraucherschutz und eine ökologisch orientierte Gestaltung von Haus und Garten.

Bei Rückfragen:
Markus Zipf, Klimaschutzmanager, Stadt Singen (Telefon 85-316, markus.zipf@singen.de) oder Christian Siebold, Siedlergemeinschaft Singen (Telefon 07731/187-616, sg-singen@verband-wohneigentum.de).
Weitere Infos im Internet:
www.verband-wohneigentum/baden-wuerttemberg
www.gartenberatung.de

Öffentliche Bekanntmachung

Allgemeinverfügung der Stadt Singen (Htwl.)

Glasverbot bei den Veranstaltungen der Poppele-Zunft Singen 1860 e.V. zur diesjährigen Fasnet in Singen 2017

Die Stadt Singen/Htwl. erlässt als Ortspolizeibehörde gemäß §§ 1, 3, 5, 6, 66 Abs. 2 und 68 Abs. 1 des Polizeigesetzes für Baden-Württemberg (PolG) in Verbindung mit §§ 35 Satz 2 und 41 Abs. 4 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes für Baden-Württemberg (LVwVfG) folgende Allgemeinverfügung:

1. Hiermit wird es allen Veranstaltern/-innen, Besuchern/-innen und Teilnehmern/-innen der Veranstaltungen der Poppele-Zunft Singen 1860 e.V. zur diesjährigen Fasnet in Singen 2017 auf dem Rathausplatz und rund herum, die sich in dem unter Nr. 2 festgelegten Geltungsbereich dieser Allgemeinverfügung nicht nur vorübergehend aufhalten, untersagt, Glasflaschen, Trinkgläser und jegliche sonstige Glasbehältnisse außerhalb von konzessionierten Freiausschankflächen mitzuführen, mitzubringen und zu besitzen.

2. a) Der Geltungsbereich dieser Allgemeinverfügung erstreckt sich auf den Bereich des gesamten Rathausplatzes inkl. des öffentlich betretbaren Bereichs des Erdgeschosses des Rathauses, Hohgarten 2 in Singen und die öffentlichen Straßen Hohgarten, Schmiedstraße (Teilstück bis zum Fußweg hinter der Stadthalle), Lindenstraße, sowie Ekkehardstraße (Teilstück Hauptstraße bis Erzbergerstraße inklusive dem gesamten Grundstück der Ekkehard-Realschule).

b) Der Geltungsbereich dieser Allgemeinverfügung erstreckt sich zudem auf das Gelände um die Scheffelhalle zwischen Schaffhauser Straße und Aachbad.

3. Diese Allgemeinverfügung gilt hinsichtlich Ziffer 2 a) für die nachfolgend genannten Zeiträume:

23. Februar 2017 (Donnerstag), von 07:00 bis 02:00 Uhr des Folgetages
25. Februar 2017 (Samstag), von 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr

4. Diese Allgemeinverfügung gilt hinsichtlich Ziffer 2 b) für die nachfolgend genannten Zeiträume:

18. Februar 2017 (Samstag), von 07:00 bis 06:00 Uhr des Folgetages
25. Februar 2017 (Samstag), von 07:00 bis 06:00 Uhr des Folgetages

5. Die sofortige Vollziehung dieser Verfügung wird hiermit angeordnet.

6. Für den Fall der Nichtbeachtung der verfügten Anordnungen wird hiermit das Zwangsmittel des unmittelbaren Zwangs in Form von Wegnahme der mitgeführten Glasflaschen, Trinkgläser und sonstigen Glasbehältnissen angedroht.

7. Diese Allgemeinverfügung gilt an dem auf die öffentliche Bekanntmachung im Mitteilungsblatt der Stadt Singen „Singen Kommunal“ folgenden Tage als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Entscheidung können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Singen/Htwl., Hohgarten 2, 78224 Singen, Widerspruch erheben. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch beim Regierungspräsidium Freiburg, Kaiser-Joseph-Str. 167, 79098 Freiburg i. Br., eingelegt wird.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung können Sie beim Verwaltungsgericht Freiburg Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung stellen (§ 80 Abs. 5 S. 1 VwGO).

Hinweis
Diese Allgemeinverfügung und deren Begründung können auch während der üblichen Sprechzeiten (Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 09:30 bis 12:00 Uhr und Mittwoch 14:00 bis 17:00 Uhr) im Rathaus Singen/Htwl., Hohgarten 2, 78224 Singen in Zimmer 208 eingesehen werden.

Singen (Hohentwiel), 16.01.2017

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister

Wichtige Zahlungstermine Grund- und Gewerbesteuer

Am 15. Februar sind die Quartalsanforderungen der Grund- und Gewerbesteuer fällig. Es wird gebeten, die Zahlungen rechtzeitig an die Stadtkasse Singen zu leisten.

Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschläge wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, d.h. unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag einem der Girokonten der Stadtkasse Singen gutgeschrieben sind.

Bitte sämtliche Zahlungen ausschließlich auf eines der folgenden Konten der Stadtkasse Singen leisten:

Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN:
DE93 6925 0035 0003 0615 12
BIC: SOLADES1SNG

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau
IBAN:
DE89 6949 0000 0000 0200 10
BIC: GENODE61VS1

Postbank Karlsruhe
IBAN:
DE97 6601 0075 0005 3497 50
BIC: PBNKDEFF

Bei der Übersendung oder Einreichung von Schecks gilt die Zahlung erst drei Tage nach dem Tag des Eingangs des Schecks beim Zahlungsempfänger als entrichtet (§ 224 Absatz 2 Abgabenordnung).

Gemäß § 240 Absatz 3 Abgabenordnung sind bei der Begleichung von Steuern, Gebühren und Beiträgen durch Scheck Säumniszuschläge zu erheben, wenn der Scheck nicht spätestens am dritten Tag vor dem Tag der Fälligkeit bei der Stadtkasse vorliegt. Dies gilt ebenfalls bei Bareinzahlungen, die nach dem Fälligkeitstag bei der Stadtkasse eingehen. Die Stadtkasse bittet, dies unbedingt zu berücksichtigen.

Bitte bei jeder Zahlung das betreffende Buchungszeichen angeben.

Viele Zahlungspflichtige sind bereits von den Vorteilen des bewährten und rationellen Bankeinzugsverfahrens überzeugt und haben den Nutzen für alle Beteiligten erkannt. Durch die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren wird ohne zusätzliche Kosten und Mühe sichergestellt, dass die angeforderten Beträge pünktlich zum Fälligkeitstag beglichen werden.

Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte, soll bitte eine ausgefüllte und unterschriebene Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat) an die Stadtkasse Singen senden oder einfach beim Bürgerzentrum in der Marktpassage oder bei der Stadtkasse Singen im Rathaus, Hohgarten 2, abgeben.

Vordrucke können bei der Stadtkasse, Telefon 07731/85-219, angefordert werden.

Vorstellungen im Februar

Noch **bis einschließlich 11. Februar** zeigt das Theater „Die Färbe“ das Schauspiel **„Die Spieldose“** von Georg Kaiser in der Inszenierung von Peter Simon. Der hochdramatische Beziehungskrimi spielt an der bretonischen Küste zur Zeit des Zweiten Weltkriegs und beschreibt auf eindrucksvolle Weise die zerstörerische Kraft des Krieges auf menschliche Beziehungen.

Georg Kaiser galt als der erfolgreichste Schriftsteller der expressionistischen Generation und war neben Bertold Brecht der meistgespielte deutsche Dramatiker der 20er Jahre. Gezeigt wird die Inszenierung jeweils am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag um 20.30 Uhr.

Die Proben für das nächste Stück haben bereits begonnen: am Mittwoch, den **22. Februar,** findet die **Premiere** von **„Schnüffler, Sex und schöne Frauen“** statt, eine amüsante Detektiv-Komödie aus der Welt des „Film Noir“ mit schrägen Vögeln und verruchten Biestern. Regie führt Patrick Hellenbrand.

Kartenreservierungen in der Zeit von 10 bis 14 Uhr unter Telefon 07731 64646 und 62663. Reservierungen online unter www.die-faerbe.de.

Noch bis einschließlich 11. Februar zeigt das Theater „Die Färbe“ das Schauspiel „Die Spieldose“.

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Zustellung eines Schriftstücks (§ 51 Absatz 1 OWiG, § 11 LVwZG, § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Singen)

Aktenzeichen: 5.7778.645692.0

Hiermit wird bekannt gegeben, dass die Stadt Singen am 9. Januar 2017 unter dem o. g. Aktenzeichen ein Schriftstück gegen Herrn

Ion, Gregoras, geb. 07.01.1991 in Jud. VS Mun. Vaslui
zuletzt wohnhaft: Emser Straße 131, 56076 Koblenz,

angefertigt hat. Das Schriftstück kann bei der Abteilung Sicherheit und Ordnung der Stadtverwaltung Singen, Hohgarten 2, 78224 Singen, Zimmer 215, während der allgemeinen Sprechzeiten (Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag 14 bis 16 Uhr, Mittwoch 14 bis 17 Uhr) eingesehen werden.

Das Schriftstück wird hiermit öffentlich zugestellt. Das Schriftstück gilt als zugestellt zwei Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung. Ab diesem Zeitpunkt läuft die Rechtsmittelfirst von zwei Wochen, nach Ablauf dieser Frist wird das Schriftstück rechtskräftig.

Singen, 19. Januar 2017

gez. A. Schuler-Schmidtke

Ausschreibung

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Bohlingen,
Gewann: Unter dem Heerenweg
Flst.Nr.: 3501, Fläche: 752 m,
Nutzung: Streuobstwiese

Gemarkung: Bohlingen,
Gewann: Unter dem Heerenweg
Flst.Nr.: 3502, Fläche: 856 m,
Nutzung: Streuobstwiese

Gemarkung: Bohlingen,
Gewann: Unter dem Heerenweg
Flst.Nr.: 3503, Fläche: 834 m,
Nutzung: Streuobstwiese

Aufstockungsbedürftige **Landwirte** können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Konstanz – Untere Landwirtschaftsbehörde, Landwirtschaftsamt bis zum **17.02.2017** schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: **3151 8481.02/0019-2017.**

1. Februar: Sirenentest in der Schweiz

In der Schweiz wird am heutigen 1. Februar die Funktionsbereitschaft der Sirenen des Allgemeinen Alarms und des Wasseralarms getestet. Es sind also beim Ertönen der Sirenen keine Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.
Mehr Informationen unter www-alertswiss.ch.

An der Singener Beethovenschule fand der 1. Schulsanitätstag statt.

Hallenbad an Februar-Sonntagen

Die Öffnungszeiten des Städtischen Hallenbads an den Sonntagen im Februar:

Sonntag, 5. Februar: 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 12. Februar: 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 19. Februar: 8 bis 13 Uhr
Sonntag, 26. Februar: 8 bis 18 Uhr

Telefon: 07731-924492

Singener FriWö-Chor in der Stuttgarter Porsche-Arena dabei

Vor ausverkauftem Haus und damit 5.500 Zuschauern hatte der Mitteloberstufenchor des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums Singen das Vergnügen, das Luther-Oratorium des Komponisten Dieter Falk in der Porsche-Arena in Stuttgart mitzusingen. Für die 45 FriWö’ler und ihre Leiterin Monika Blaser-Eppler war es ein unglaublich beeindruckendes Erlebnis, als Teil eines Chores von 1.200 Sängerinnen und Sängern mit dabei zu sein – im Kreise von Musiccal-Darstellern, Band, Orchester und professioneller Bühnenshow. Nicht nur die Standing Ovations des begeisterten Publikums werden den Schülern in Erinnerung bleiben, sondern auch die besondere Atmosphäre dieser Aufführung.

Beethovenschule: 1. Schulsanitätstag

Die Beethovenschule Singen veranstaltete ihren ersten Schulsanitäts-Tag in den Räumlichkeiten des DRK-Kreisverbandes Konstanz. Der Schulsanitätsdienst kümmert sich um Erste Hilfe bei sämtlichen Verletzungen und Unfällen der Schüler/innen.
25 Schulsanitäterinnen und -sanitäter fuhren zusammen mit Schulsozialarbeiter Martin Lenhart-Höß und Lehrerin Juliane Schmid nach Radolfzell und wurden dort von Ausbildungsleiter und Koordinator Markus Heil begrüßt. Es folgte die Besichtigung der Leitstelle und der Rettungswache Radolfzell.

Die Schülerinnen und Schüler haben viele Informationen über die Organisation der Leitstelle und der Rettungswache erhalten, außerdem wurden sie über das Berufsfeld des Leitstellen-Disponenten und des Notfallsanitäters informiert.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst im Hegau-Klinikum
Samstag, 4. Februar, 9 Uhr:
Eucharistiefeier mit Blasiussegen
Dienstag, 7. Februar, 7.30 Uhr:
Eucharistische Anbetung
Dienstag, 7. Februar, 14.15 Uhr:
Mittagsgebet mit Krankensalbungsfeier
Samstag, 11. Februar, 9 Uhr:
Eucharistiefeier

Gottesdienste in der Autobahnkapelle
Sonntag, 5. Februar, 11 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst (Ingrid Schwörer), musikalische Gestaltung: Ehepaar Napel
Sonntag, 12. Februar, 11 Uhr:
Katholische Eucharistiefeier (Pfarrer Gebhard Reichert) musikalische Gestaltung: Gabriele Haunz

Citypastoral Stadtoase
Die Stadtoase bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Vorübergehend sind die Mitarbeiter im Pfarrhaus St. Peter und Paul zu erreichen: Donnerstag und Freitag jeweils von 12- 17 Uhr.

Bildungszentrum Singen, Zelglestraße 4, Telefon 07731/982590, info@bildungszentrum-singen.de
Verändere dich und du veränderst dein persönliches Umfeld. Kleine LebensSchule für mehr Alltagsqualität. Kurs ab 8. Februar, 5 Nachmittage, jeweils 15-17.30 Uhr, Leitung: Carin von Hagen

Menschenrechte in der Einwanderungsgesellschaft: Plädoyer für einen aufgeklärten Multikulturalismus. Vortrag am 9. Februar, 19.30 Uhr, von Prof. Dr. Heiner Bielefeldt, Sonderberichterstatter der Vereinten Nationen für Religionsfreiheit, Theologe, Philosoph und Historiker, Lehrstuhl für Menschenrechte und Menschenrechtspolitik an der Universität Erlangen.

HBK Singen:

Sanierung der Krankenhauskapelle mit Hilfe von Spendengeldern

Je nach Ausführung wird die Sanierung und Umgestaltung der Krankenhauskapelle zwischen 200.000 und 230.000 Euro kosten. Durch Zusagen der Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum als Bauträger sowie der Erzdiözese Freiburg und der Badischen Landeskirche für die Innenausstattung sind schon rund die Hälfte der benötigten Mittel beisammen. „Für die andere Hälfte brauchen wir die Unterstützung der Bevölkerung“, macht Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal deutlich.

Das starre Raumgefüge aufbrechen, Transparenz schaffen, den Raum wirken lassen und eine Atmosphäre bieten, die Gemeinschaft entstehen lassen kann und zur Begegnung einlädt – und das bereits im Eingangsbereich, so jedenfalls die Planung von Bildhauer Alois Landmann. Denn die Kapelle ist in die Jahre gekommen, der Raum und die denkmalgeschützten Fenster sind sanierungsbedürftig und der Brandschutz muss angepasst werden. Doch auch eine Umgestaltung soll erfolgen, um den Anforderungen an die moderne Krankenhausseelsorge gerecht werden zu können.

So ist an eine lose Bestuhlung gedacht. Der Raum wird barrierefrei, die Neumöbilierung schlicht und solide, um vieles möglich zu machen – von der Arbeit im Stuhlkreis, über Andachtsfeiern oder Meditationen bis zu größere Feiern zu Weihnachten, Gedenkfeiern, Kirchenkonzerte oder Vorträge.

Sie gaben den Startschuss für den Umbau der Krankenhauskapelle Singen – von links: Der ärztliche Direktor Prof. Frank Hinder, Petra Martin-Schweizer, Vorsitzende des Krankenhausfördervereins, Oberbürgermeister Bernd Häusler, der evangelische Klinikseelsorger Christoph Labuhn, Dekan Matthias Zimmermann, die katholische Klinikseelsorgerin Waltraud Reichle, Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal und Alois Landmann, von dem die Planung und das Modell stammen.

Auch für Rituale will man einen angemessenen Rahmen schaffen. Die Raumgestaltung wird mehr Flexibilität bieten, die die heutige seelsorgerische Arbeit erfordert und damit den Bedürfnissen der haupt- und ehrenamtlichen Seelsorger am Klinikum Singen gerecht werden. Die neue Kapelle soll zur stärkeren Vernetzung ihrer Arbeit beitragen, sind sich die beiden Seelsorger Waltraud Reichle (katholisch) und Christoph Labuhn (evangelisch) sicher. Sie weisen darauf hin, dass die Fenster des Künstlers August Babberger und die Madonna mit Bild selbstverständlich erhalten bleiben.

Oberbürgermeister Bernd Häusler hob bei der Vorstellung der Planung die große Verbundenheit der Stadt zu ihrem Krankenhaus hervor. Es wurde von Bürgern für Bürger geschaffen. Der Turm, in dem sich die Kapelle befindet, nimmt architektonisch Bezug zum Rondell Augusta des Singener Hausbergs. „Wir hängen an der Kapelle“, erklärte OB Häusler, der zugleich die finanzielle Unterstützung der Stadt für den Umbau zusagte.

Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal zeigte sich froh, dass das Projekt endlich auf den Weg gebracht wurde.

Dekan Matthias Zimmermann freute sich, dass der Krankenhaus-Förderverein seine Unterstützung zugesagt hat, indem er seine Infrastruktur zur Verfügung stellt.

Wer also mithelfen will, dass die „neue“ Krankenhauskapelle im Jahr 2018 zum 90-jährigen Bestehen des Klinikums eingeweiht wird, kann das mit einer Spende tun.

Außerdem gibt es in den kommenden Monaten verschiedene Aktionen, um Gelder für den Kapellenumbau zu generieren.

Spendenkonto

Krankenhausförderverein
Singen e.V.
Sparkasse Singen-Radolfzell
IBAN:
DE 59 6925 0035 0003 0530 06
BIC: SOLADES1SNG,
Verwendungszweck:
Sanierung
Krankenhauskapelle

Stadthalle Singen

Kammerkonzert für Klavier und Violine

Matthias Kirschnereit (Klavier) und Lena Neudauer (Violine) sind am Samstag, 4. Februar, um 20 Uhr zum Kammerkonzert in der Stadthalle Singen zu Gast. Sie spielen die Sonate für Violine und Klavier von Leoš Janáček (1854–1928), die Sonate für Violine und Klavier A-Dur op. 30 Nr. 1 von Ludwig van Beethoven (1770–1827), vier romantische Stücke für Violine und Klavier op. 75 von Antonín Dvořáks (1841–1904) und die Violinsonate Nr. 2 d-Moll op. 121 (Große Sonate) von Robert Schumann (1810–1856). Der Musikwissenschaftler Helmut Weidhase führt um 19.15 Uhr in die Werke ein.

M. Kirschnereit

Matthias Kirschnereit, 1962 im westfälischen Dorsten geboren und in Namibia aufgewachsen, zählt zu den spannendsten und erfolgreichsten deutschen Pianisten seiner Generation. Der „Echo“-Klassik-Preisträger gibt jährlich etwa 50 Konzerte und wird von der „Süddeutschen Zeitung“ als „Poet am Klavier“ gefeiert. Die in seiner internationalen Konzerttätigkeit gewonnene Erfahrung und seine künstlerischen Ideale gibt Matthias Kirschnereit als Professor an der Hochschule für Musik und Theater Rostock weiter.

Lena Neudauer, 1984 in München geboren, passt in keine Schublade. Obwohl sie schon früh eine außergewöhnliche Begabung zeigte, sah sie sich nie als Wunderkind. Internationale Aufmerksamkeit errang sie als sie im Alter von 15 Jahren den Leopold-Mozart-Wettbewerb in Augsburg nicht nur gewann, sondern auch nahezu alle Sonderpreise erhielt. Mit mutiger Klarheit hat sie sich jedoch als Teenager gegen den frühzeitigen Beginn einer Star-Karriere entschieden. Sie nahm sich schlicht Zeit zu reifen. Zum Wintersemester 2010 wurde Lena Neudauer als Professorin für Violine an die Hochschule für Musik Saar berufen. Sie spielt eine Violine von Lorenzo Guadagnini aus dem Jahr 1743.

L. Neudauer

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de) oder bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

STADTHALLE SINGEN

„Rhythm of the Dance“

Mit einem neuen Showprogramm ist „Rhythm of The Dance“ am Mittwoch, 1. Februar, um 20 Uhr erneut zu Gast in der Stadthalle Singen. Neben der „National Dance Company of Ireland“ wirken diesmal auch „The Three Irish Tenors“ mit. Sie begeistern das Publikum mit stimmgewaltigen Interpretationen irischer Volkslieder. Seit dem Debüt im Jahr 1999 hat „Rhythm of the Dance“ über 4,5 Millionen Zuschauer in 44 Ländern begeistert.
Die brandneue, zweistündige Show lässt nicht nur die Herzen aller Tapdance- und Irland-Fans höher schlagen: Das Ensemble präsentiert eine raffinierte Kombination aus Irish und Modern Dance. Die Besucher dürfen sich auf wunderschöne romantische Tanzszenen freuen, die von einer beeindruckenden Lichtshow begleitet werden. Sportliche Höchstleistungen und tänzerische Präzision setzt man mit fantasievollen und aufwändigen Kostümen in Szene.
Mit hämmernden Rhythmen, sowohl klassischer als auch moderner Musik und wunderschönen Tanz-Choreographien – meisterhaft umgesetzt von der Choreographin Doireann Carney – entführen die 30 Tänzerinnen und Tänzer sowie die drei Tenöre das Publikum zu den Ursprüngen des irischen Volkes.

Musical „Sissi“

Auch über 100 Jahre nach ihrem Tod ist das Interesse an der österreichischen Kaiserin „Sissi“ ungebrochen. George Amade nahm dies zum Anlass und schuf ein sehr erfolgreiches Musical, das die Besucher der Stadthalle Singen am Donnerstag, 2. Februar, um 20 Uhr erneut erleben können. Gezeigt wird die große Kaiserepoche in der Alpenrepublik mit Ruhm, Glanz, einem ausschweifenden Lebensstil am Hofe und extravaganter Mode, aber auch die

2. Februar: Musical „Sissi“

ganze Tragik in Sissis Lebensgeschichte. Licht- und Projektionstechnik zaubern die Originalschauplätze auf die Bühne. Ein großes Tanzensemble rundet die über zweistündige Aufführung ab. Seit vielen Jahren berührt die Geschichte der Kaiserin Sissi die Herzen der Menschen. Ihr Schicksal gleicht Märchen und Tragödie zugleich. Befreit von offiziellen Verpflichtungen am Königshof, verbrachte die junge Prinzessin ihre unbeschwerte Kindheit zusammen mit ihren Eltern und ihren Geschwistern auf Schloss Possenhofen am Starnberger See. In Bad Ischl traf sie im Alter von 15 Jahren zum ersten Mal auf den 23-jährigen österreichischen Kaiser Franz Joseph. Der Liebesromanze folgten eine spontane Verlobung und eine luxuriöse Hochzeit.
Doch schon früh zeigten sich die Schattenseiten des kaiserlichen Lebens. Inmitten von politischen Auseinandersetzungen zwischen Österreich und Ungarn stand die junge unerfahrene Monarchin, die den Kampf mit einer dominanten Schwiegermutter und einem unermüdlich arbeitenden Ehemann aufnahm. Mit Diplomatie und Menschlichkeit löste sie schließlich den Konflikt mit den Ungarn.

Der Ghetto Swinger“

Das Leben des Jazzgitarristen Coco Schumann greift das musikalische Schauspiel „Der Ghetto Swinger“ am Sonntag, 5. Februar, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen auf. Mit von der Partie ist die bekannte Interpretin Helen Schneider. Coco Schumann überlebte dank der Musik mehrere Konzentrationslager. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde er zu einem der bekanntesten Jazzmusiker in Deutschland.
Im Berlin der 30er Jahre: In den Kneipen wird Swing und Jazz gespielt und der junge Coco, Sohn einer jüdischen Mutter, ist fasziniert von der Musik. Er bringt sich selbst Gitarre und Schlagzeug bei. Schon früh gerät er in die Szene der verbotenen „Swing-Kids“, Jugendliche, die den Jazz als anarchische Ausdrucksform gegen die Unkultur der Nazis stellen. Und plötzlich findet Coco sich im Konzentrationslager Theresienstadt wieder. Dort wird er Mitglied der „Ghetto-Swingers“. In Auschwitz spielt er zur Unterhaltung der Lagerältesten und der SS-Bewacher um sein Leben, in Dachau begleitet er mit letzter Kraft den Abgesang auf das

5. Februar: „Der Ghetto Swinger“

Regime. Ein perfides Spiel, denn auf einmal wird die Musik für ihn die Möglichkeit, das Konzentrationslager zu überleben.
Schumann wurde 1989 für seine Verdienste um die Musik, für sein großes aufklärerisches Engagement als Zeitzeuge und nicht zuletzt für seine Autobiografie „Der Ghetto Swinger – Eine Jazzlegende erzählt“ mit dem Bundesverdienstkreuz Erster Klasse geehrt.
Interpretin Helen Schneider – US-Gesangslegende, Musicalstar, Schauspielerin, Jazz-Lady und „DIVA“-Preisträgerin – ist eine der wandlungsfähigsten und spannendsten Sängerinnen unserer Zeit. In den 80er Jahren hatte die Künstlerin mit „Rock ’n’ Roll Gypsy“ und „Shadows of the Night“ große Hits. Später wurde sie zur gefeierten Musicaldarstellerin.

Vorverkauf jeweils: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 bzw. -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

1. Februar: „Rhythm of The Dance“

Ehrenamtliche Lernbegleiter gesucht

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landratsamtes Konstanz sucht im Rahmen des Projektes „Individuelle Lernbegleitung“ ehrenamtliche Lernbegleiter/-innen für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. Die Begleitung findet in einer Einzelbetreuung an den jeweiligen Schulen statt mit einem zeitlichen Aufwand von etwa zwei Stunden pro Woche. Geeignet für diese verantwortungsvolle Tätigkeit sind tolerante und in ihrer Persönlichkeit gefestigte Menschen, die Freude am Umgang mit Jugendlichen haben. Kontakt: Telefon 07531/800-2071 ILB@LRAKN.de)

Sicherheitstipps für die närrischenTage

Auch für die bevorstehenden Fasnachtstage möchte die Polizei mit ihrem Sicherheitskonzept die Bevölkerung für mögliche Sicherheitsvorkehrungen sensibilisieren.

Das Polizeipräsidium Konstanz mit seinem Zuständigkeitsbereich gehört zu den sichersten Regionen in Deutschland. Dennoch hat auch die Polizei die Bilder aus Berlin an den Weihnachtstagen im Fokus ihrer Sicherheitsbemühungen.

Die Bürgerschaft kann aber darauf vertrauen, dass die Polizei alles unternehmen wird, um größtmögliche Sicherheit, gerade auch während der bevorstehenden Fastnachtstage, zu gewährleisten und die Bürgerinnen und Bürger vor Übergriffen sowie Belästigungen zu schützen.

Obwohl es die Ausnahme ist, kann leider trotzdem jede Person Opfer einer Straftat werden. Neben den regional mit den Veranstaltern abgesprochenen speziellen Sicherheitskonzepten, möchte das Polizeipräsidium allgemein auf die nachfolgenden **Sicherheitsempfehlungen bei Großveranstaltungen** aufmerksam machen (weitere Hinweise unter www.polizei-beratung.de):

- Gruppen bieten Schutz (Freunde, Bekannte, Verwandte) – aufeinander achten
- Gewaltträchtige Situationen meiden – Konflikten aus dem Weg gehen
- Sich nicht provozieren lassen –ruhig bleiben
- Klare sprachliche Distanz bei Belästigungen schaffen
- Möglichst jeden Körperkontakt vermeiden – Abstand halten
- Auf sich aufmerksam machen – laut um Hilfe rufen und Hilfe von Umherstehenden aktiv einfordern
- In Richtung anderer Personen/ Passanten flüchten
- Möglichst wenige Wertsachen mit sich führen
- Auf verdächtige Gegenstände oder Personen achten; Beobachtungen umgehend über den Notruf der Polizei 110 melden
- Anzeige bei der Polizei erstatten – nur so können Täter ermittelt werden
- Auf Getränke achten; offene Getränke nicht unbeaufsichtigt lassen

Zeugen eines Übergriffes sollten Folgendes beachten:

☞ Helfen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Niemand erwartet, dass die eigene Gesundheit aufs

SINGEN
Kriminalprävention
Sicher Leben in Singen

Spiel gesetzt wird. Manchmal hilft schon ein lautes Wort, um den Täter zu stoppen.
☞ Andere aktiv und direkt zur Mithilfe auffordern. Einer direkten Ansprache kann sich niemand entziehen: „Sie im blauen Mantel, helfen Sie mir!“
☞ Genau beobachten und Tätermerkmale einprägen. Alles der Polizei melden, was gesehen wurde, auch wenn es im ersten Moment unbedeutend scheint. Jedes Detail kann wichtig sein!
☞ Polizei rufen! Der Notruf 110 ist schnell gewählt, gebührenfrei auch von jedem Handy aus. Der Polizei in wenigen Worten, aber dennoch umfassend das Geschehen schildern (Wer? Was? Wo? Wann?).
☞ Sich um das Opfer kümmern! Jedes Opfer muss sofort versorgt werden. Im Ernstfall sofort den Rettungsdienst alarmieren!
☞ Als Zeuge zur Verfügung stehen. Die Polizei ist auf die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger angewiesen: Ohne eine genaue Beschreibung des Geschehens und des Täters ist seine Überführung nur schwer möglich.

Weitere Informationen zum Thema Zivilcourage im Internet unter www.aktion-tu-was.de und bei der Singener Kriminalprävention (SKP), Telefon 07731/85-544, skp@singen.de, Stadtverwaltung Singen, Freiheitstraße 2.

Seniorenrat auch online – Beratung immer donnerstags

Der Stadtseniorenrat ist auch im Internet präsent. Unter www.stadtseniorenrat-singen.de finden Interessierte jede Menge nützlicher Informationen.

Aber auch für eine persönliche Beratung stehen die Mitglieder des Stadtseniorenrates gerne zur Verfügung: donnerstags von 9 bis 12 Uhr sind die Türen in der Marktpassage, August-Ruf-Straße 13 (1. OG neben der Stadtbibliothek), für alle ratsuchenden Seniorinnen und Senioren geöffnet.

Ein weiterer Service: Nach vorheriger Anmeldung werden donnerstags Computerkurse angeboten: Anmeldung unter Telefon 07731/85-540.

An einem Samstag „Ja“ zueinander sagen

Für alle Paare, die sich an einem Samstag das „Ja-Wort“ im Standesamt geben möchten, bietet die Stadt Singen folgende Termine an:

- ☺ 20. Mai
- ☺ 10. Juni
- ☺ 1. Juli
- ☺ 12. August
- ☺ 2. September

Für die Eheschließungen an diesen Tagen wird zusätzlich eine Gebühr von 100 Euro erhoben.

Beuren an der Aach

Volkshochschule
Das neue Programm der Volkshochschule Konstanz-Singen e.V. mit den Kursangeboten von Februar bis August 2017 liegt in der Verwaltungsstelle zur Abholung bereit.

Landesfamilienpass
Die neuen Gutscheinkarten 2017 zum Landesfamilienpass können bei der Verwaltungsstelle von den berechtigten Familienpass-Inhabern zur abgeholt werden.

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 2. Februar, 7.55 Uhr: Schülergottesdienst
Freitag, 3. Februar, 18 Uhr: Rosenkranz

Wichtige Telefonnummern
- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: ☎ 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180 6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180 6075312
- HNO-Notfalldienst: ☎ 0180 6077211
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr

Sonntag, 5. Februar, 9 Uhr: Hl. Messe
Dienstag, 7. Februar, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe.

Krankenkommunion am Donnerstag, 2. Februar, ab 14 Uhr in Volkertshausen, anschließend in Schlatt, Hausen und Beuren.

Führerschein
Neue Führerscheine werden vom Landratsamt zur Abholung nach Singen ins Bürgerzentrum gesandt. Beurener Einwohner, die eine Abholnachricht erhalten haben, können beim BÜZ, Telefon 85599, anrufen und die Zusendung ihres Führerscheines an die Verwaltungsstelle zur dortigen Aushändigung beantragen.

Bohlingen

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, 1. Februar, 20 Uhr: Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates im Rathaus Bohlingen. Tagesordnung: 1. Baugesuch; 2. Entscheidung über den neuen Altmaterialcontainer-Standort; 3. Verschiedenes (mögliche Änderungen und Ergänzungen siehe Bekanntmachungstafel).

TÜV
Die Hauptuntersuchung der in der Gemeinde zugelassenen land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen und ungebremsten Anhänger erfolgt am Mittwoch, 8. Februar, 10 bis 11.15 Uhr beim Rathaus Bohlingen.

Fasnachtsfeier der Rentner
Rosenmontag, 27. Februar, 14 Uhr: Rentnertreffen im Weihbischof-Gnädinger-Haus. Oskar Schoch mit Kompagnon unterhält musikalisch, Gäste sind herzlich willkommen.

Trubehüeter Zunft
Die Trubehüeter-Zunft nimmt an folgenden Umzügen teil:
Freitag, 3. Februar: Markelfingen (Abfahrt 1. Shuttle-Bus um 17 Uhr am Rathaus).
Freitag, 10. Februar: Überlingen am Ried (Anreise privat oder um 17.13 Uhr mit dem Linienbus 7).
Sonntag, 12. Februar: Riedöschingen (Abfahrt um 11 Uhr am Rathaus).
Montag, 27. Februar: Gottmadingen (Abfahrt 1. Shuttle-Bus um 17 Uhr am Rathaus).
Masken und Bonbons werden je 30 Minuten vor Abfahrt in der Zunftstube ausgeteilt. Nach Markelfingen wird die Zunft von der Guggenmusik Heulüecher und an den anderen drei Umzügen vom Musikverein begleitet. Zunftmitglieder sollten sich bitte verbindlich unter info@trubehüter.de für die Narrentreffen anmelden.

Friedingen

Kaffee- und Spielenachmittag
Ein Kaffee- und Spielenachmittag findet am Donnerstag, 2. Februar, 14.30 Uhr, in der Unterkirche statt.

Veranstaltungen im Februar
21. Februar: Frauengemeinschaft – Frauenfasnacht Schlossberghalle
23. Februar: Narrenverein – Schmutziger Dunschtig, Schlossberghalle
26. und 28. Februar: Narrenverein – Fasnacht Schlossberghalle

Hausen an der Aach

Kirchliche Nachrichten
Donnerstag, 2. Februar ab 14 Uhr: Spendung der Krankenkommunion durch Pfarrer Ruf in der Reihenfolge Volkertshausen, Schlatt, Hausen, Beuren;
Freitag, 3. Februar, 17 Uhr: Rosenkranz;
Sonntag, 5. Februar, 10.30 Uhr: Heilige Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen.
Das **Patrozinium St. Agatha** feiert die Gemeinde am **Sonntag, 12. Februar**, mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr. Ab 12 Uhr gibt es Mittagessen im Pfarrhaus

Bürgercafé
Donnerstag, 2. Februar, ab 14 Uhr: Kaffeenachmittag

Altpapiertonne
Donnerstag, 2. Februar: Leerung der Altpapiertonne

Termine der Feuerwehr
Die **Altersabteilung** trifft sich am Freitag, 3. Februar, zum **Kegelnachmittag** um 14.30 Uhr im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Montag, 6. Februar, 19.30 Uhr:
Probe der Aktiven am Gerätehaus

Reblauszunft: Kartenvorverkauf
Die Mitglieder der Reblauszunft sind aufgerufen, am Samstag, 11. Februar, ab 10 Uhr beim **Bühnenaufbau** für die Fasnachtsveranstaltungen in der Eichenhalle mitzuhelfen.
Der **Kartenvorverkauf für den Narrenspiegel** findet am Mittwoch, 15. Februar, ab 19 Uhr in der Zunftstube am Lindenplatz statt.

Dank an Sternsinger
Dank gilt allen Hausener Kindern, die an der Sternsingeraktion teilgenommen und 1.008 Euro für ein Projekt in Kenia gesammelt haben.

Schlatt unter Krähen

Sprechstunden des Ortsvorstehers
Nächste Ortsvorsteher-Sprechstunden im Rathaus:
Montag, 6. Februar, 18 bis 19 Uhr;
Montag, 13. Februar 17 bis 18 Uhr (und nach Vereinbarung).

„Bestattungsmöglichkeiten“
Eine Infoveranstaltung zum Thema „Bestattungsmöglichkeiten“ auf dem Friedhof Schlatt findet am Mittwoch, 15. Februar, 19 Uhr, im Rathaus Schlatt statt. Alle Interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen.

vhs-Programm
Das neue Programm der Volkshochschule Konstanz-Singen e.V. mit den Kursangeboten von Februar bis August 2017 ist bei der Verwaltungsstelle erhältlich.

St. Johanneskirche
Donnerstag, 2. Februar, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Festmesse mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Sonntag, 5. Februar, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Krankenkommunion am Donnerstag, 2. Februar, 14 Uhr, in Volkertshausen, anschließend in Schlatt, Hausen und Beuren.

Landesfamilienpass
Die neuen Gutscheinkarten 2017 zum Landesfamilienpass liegen bei der Verwaltungsstelle für die berechtigten Familienpass-Inhaber zur Abholung bereit.

Überlingen am Ried

Verwaltungsstelle/ Postfiliale geschlossen
Schmutzige Dunschtig, 23. Februar: Verwaltung und Postfiliale bleiben geschlossen.

Fundsache
Bei der Verwaltungsstelle wurde ein Schlüssel mit Anhänger abgegeben.

Gelber Sack
Dienstag, 14. Februar: Abfuhr Gelber Sack.

Chrüzerbrötli-Zunft
Die Chrüzerbrötli-Zunft Überlingen am Ried lädt zum Narrenspiegel unter dem Motto „Die 80-er Jahre“ am Samstag, 18. Februar, 20.11 Uhr, in die Riedblickhalle ein. Einlass ist ab 18.30 Uhr! Kartenvorverkauf ist am Samstag, 11. Februar von 8 bis 12 Uhr am Überlinger Treff.

Hexen Katzen Clique
Freitag, 10. Februar, bis Samstag, 11. Februar: Die Hexen Katzen Clique Überlingen am Ried feiert das 30+1 Jubiläumsfest im Hexenkessel der Riedblickhalle und der Lauber-Arena in der oberen Jahnstraße, dem Aufstellungsgebiet für den Nachtumzug. Wer an der Prämierung für die drei am schönsten dekorierten Häuser oder Vorgärten teilnehmen möchte, sollten sich bei Steffi Siebert (Telefon 07731-187711) anmelden. Hier warten tolle Preise auf die Gewinner.

TSV-Termine
Samstag, 11. Februar, 14 Uhr:
JFV Singen A2 – SG Bohlingen A (Ziegelei-Sportplatz Singen)
14 Uhr: SG Überlingen am Ried C – FC Radolfzell C2 (Sportplatz Überlingen am Ried)
Montag, 20. Februar, 18.30 Uhr:
Jugendversammlung des TSV Überlingen am Ried im Gasthaus „Alte Mühle“

BLHV-Landsenioren
Die Landsenioren im BLHV laden am 9. Februar um 14 Uhr zum Volksliedersingen nach Meßkirch in die ehemalige Landwirtschaftsschule (Raiffeisenstraße 22) ein. Motto: „Wo man singt, da laß’ dich nieder“.

Das Duo „Hans und Rainer“ begleitet die Landsenioren mit Gitarre und Klarinette. Auch für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

IMPRESSUM
Herausgeber
von SINGEN *kommunal:*
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Singen

BeTreff meets Guggenmusik
Lebenshilfe von Fasneter hautnah

Kürzlich besuchte die Guggenmusik Hontes-Drudä-Geitscher Singen (kurz: HDG) die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung. Zuerst wurden die aktuellen Häser präsentiert und erklärt. Auch durften alle die Häser anprobieren. Im Anschluss haben die Musiker ihre Instrumente vorgestellt.
Zur Singemer Fasnet gehören natürlich auch spezielle Fastnachtslieder, die gemeinsam gesungen wurden und bei der anschließenden Gesprächsrunde standen die Guggenmusiker Rede und Antwort. Einige Fragen bezogen sich beispielsweise auf die Gründung des Guggenmusikvereins, die Mitgliederzahl und die Häufigkeit der Proben. Ein besonderer Grund zur Freude war, dass die HDG auch am Kinderumzug in Singen am Fastnachtssamstag teilnimmt.
Schließlich durfte auch ein musikalisches Ständchen nicht fehlen, auf das alle schon gewartet hatten. So wurden einige Stücke aus dem aktuellen Programm gespielt und manch ein BeTreff-Bewohner wirkte sogar mit eigenen Rhythmusinstrumenten mit oder tanzte ganz einfach zur Musik.
Am Ende gab es einen großen Applaus und ein herzliches Dankeschön für den Besuch der HDG.
Weitere Informationen zu den Hontes-Drudä-Geitscher Singen und Auftrittstermine finden sich auf der Homepage unter www.hdg-singen.de.

Die Guggenmusik Hontes-Drudä-Geitscher Singen besuchte den BeTreff. *swb-Bild: Verein*

Singen

Wanderplan vorgestellt

Der Schwarzwaldverein Singen hat den Jahreswanderplan 2017 erstellt. Von März bis in den November bietet die Ortsgruppe jeden zweiten Sonntag Wanderungen in der engeren Heimat und im Schwarzwald an. Unter Führung der befreundeten Gruppe Appenweier wird im Oktober der Ortenauer Weinpfad fortgesetzt. Die Mehrtageswanderungen sind dieses Jahr wieder in Enzklösterle bei Wildbad vom 25. bis 29. Juni. Verbindliche Anmeldung bis Ende Februar beim Vorsitzenden Hans-Jörg Baumann, Tel. 07731/42395.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Von Göttern, Tee und Palmen

Der Senioren-Bildungskreis lädt ein zu einem Lichtbildervortrag mit Otmar Ehinger über Sri Lanka – von Göttern, Königen, Tee und Palmen. Der Vortrag findet am Freitag, 3. Februar um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus statt.

redaktion@wochenblatt.net

Bohlingen

Die Mädchen des SV Bohlingen durften beim Champions-League des VfB Friedrichshafen als Ballmädchen teilhaben. *swb-Bild: pr*

Besondere Ehre
Mädchen bei Champions League

Es ist schon eine besondere Ehre, wenn man beim Champions-League-Spiel des Tabellenführers der Bundesliga VfB Friedrichshafen und der momentan besten Vereinsmannschaft der Welt, Zenit Kazan aus Russland, aktiv mit dabei sein darf.
Die Mädchen des SV Bohlingen haben zuvor schon des Öfteren in der Bundesliga ihre Zuverlässigkeit unter Beweis gestellt und durften somit beim großen Aufeinandertreffen der Weltstars hautnah mit dabei sein. Einmal live den kubanischen Superstar Wilfredo Leon oder Maxim Michailow zu sehen, ist schon ein besonderes Erlebnis. Ob bei der Punktetafel, den Wischarbeiten oder dem Zuspielen der Bälle, alles lief reibungslos und zur Zufriedenheit aller Akteure perfekt ab.
Ein großes Lob gab es zum Schluss des Champions-League-Spiels von Rita Schlieper, die wie immer für die Organisation der Ballmädchen die Verantwortung beim VfB Friedrichshafen hatte.